



RBN™ 112

Aktivlautsprechersystem



Bedienun
gsanleitung



FCC/ICES Compliancy Statement

This device complies with Part 15 of the FCC rules and Industry Canada license-exempt RSS Standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Warning: Changes or modifications to the equipment not approved by Peavey Electronics Corp. can void the user's authority to use the equipment.

Note – This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try and correct the interference by one or more of the following measures.

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Caution

The equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment.



Deutsche

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf unseres Aktivlautsprechersystems Peavey® RBN™112. Das RBN™112 bietet zwei separate Verstärkerschaltungen, die für 1000 W Spitzenleistung beim Tieftöner, für 500 W Spitzenleistung des Bändchenhohtöners sorgen – jeweils mit DDT™-Komprimierung. Mit dem Scorpion®-Doppelschwingspulentieltöner (30 cm) und überragendem RD™2.6 -Bändchenhohtöner RBN™112 liefert das System zwei unabhängige variable Eingangskanäle, jeweils mit Verstärkungsregelung und schaltbarem Mikrofon-/Line-Vorverstärker sowie Kombianschluss mit 6,3-mm-Klinkenbuchse und XLR-Buchse und einem symmetrischen Eingang mit Lautstärkeregelung. DSP-basiertes Crossover nebst Akustikprozessor sorgen für absolute Flexibilität beim Einsatz unter verschiedenen Akustikbedingungen.

Merkmale

- Bi-Amping-Aktivlautsprechersystem
- 1000 W Tieftöner-Spitzenleistung, 500 W Hochtöner-Spitzenleistung
- Beide Leistungsverstärker mit DDT-Komprimierung
- Neodym-Scorpion®-Doppelschwingspulentieltöner, 30 cm
- Peavey RD™-2.6-Bändchenhohtöner mit verfärbungsarmem Waveguide
- 130 dB Spitzenschalldruckpegel bei Musikwiedergabe!
- Crossover, Limiting und EQ mit DSP
- Per Drehgeber wählbare EQ-Presets
- 9-Band-EQ und weitere Systemeinstellungen per Drehgeber abrufbar
- Dynamische Bassverstärkung
- Bis 150 ms Ausgabeverzögerung
- Absolute Zuverlässigkeit durch Lüfterkühlung
- Zwei unabhängige variable Eingangskanäle mit Verstärkungsregelung und schaltbarer Mikrofon-/Line-Vorverstärkung
- Kombianschluss mit 6,3-mm-Klinkenbuchse und symmetrischem XLR-Eingang (weiblich)
- Eingang 2 zusätzlich mit 3,5-mm-Klinkenbuchse
- XLR-Ausgänge, männlich
- Robuste Transportgriffe rechts und rückwärtig oben
- Stahlgitter mit Textileinlage in voller Länge
- Robustes Polypropylengehäuse
- Integrierter Stativanschluss
- Geringes Gewicht – nur 17,7 kg!
- Flying-Point-Einsätze oben und unten, passend zur VM™-70-Halterung

Beschreibung

Das Peavey® RBN™ 112 ist ein aktives Bi-Amping-Zweiwegelautsprechersystem, das höchste Leistung mit einem äußerst kompakten Gehäuse kombiniert. Das aktive Zweiwegesystem besteht aus einem Schaltnetzteilverstärker, das einen Neodym-Scorpion®-Doppelschwingspulentieltöner (30 cm) mit bis zu 1000 W Spitzenleistung versorgt. Der RD™ 2.6-Bändchenhohtöner wird von einem Schaltnetzteilverstärker mit 500 W Spitzenleistung angesteuert, ein verfärbungsarmer Waveguide gewährleistet eine akustische Abdeckung von 110 ° horizontal, 30 ° vertikal.

Das RBN™ 112 erzeugt einen Spitzenschalldruck bis 130 dB. Beim Gehäuse in modifizierter Trapezform kommen robuste Hochleistungskunststoffe zum Einsatz, ein Stahlgitter in voller Länge ergänzt das attraktive, hochgradig zuverlässige Aktivlautsprechersystem. Schwarzes Gehäuse, schwarzes Gitter.

Zwei unabhängige variable Eingangskanäle jeweils mit symmetrischem Eingang zum Vorverstärker/EQ mit Pegelregelung. Ein Kombianschluss mit XLR-Anschluss (weiblich) sowie 6,3-mm-Klinkenbuchse pro Kanal. Mikrofon-/Line-Verstärkung umschaltbar. Kanal 2 zusätzlich mit 3,5-mm-Klinkenbuchse. Line-Ausgang mit XLR-Anschlüssen, männlich. Thru-Ausgang ermöglicht Anbindung zusätzlicher Lautsprechersysteme, Signalweiterleitung an Aktivsubwoofer etc.

Die verzerrungsarmen Schaltendstufen in Bi-Amping-Ausführung liefern 1000 W Tieftöner-Spitzenleistung bei 4 Ohm, 500 W Hochtöner-Spitzenleistung bei 8 Ohm Nennlast. Bei beiden Verstärkern wird ein Schaltnetzteil eingesetzt, das sowohl für geringes Gerischt als auch für hohen Wirkungsgrad sorgt. Beide Verstärker arbeiten mit DDT™-Komprimierung, wirken hörbarem Endstufenc clipping effektiv entgegen. Die Kühlung erfolgt durch einen Ventilator. Griffe in voller Größe an der rechten Gehäusesseite sowie am Oberteil der Rückwand erleichtern den Transport, zur Peavey VM™-70-Halterung kompatible Aufnahmen sorgen für flexible Montageoptionen.

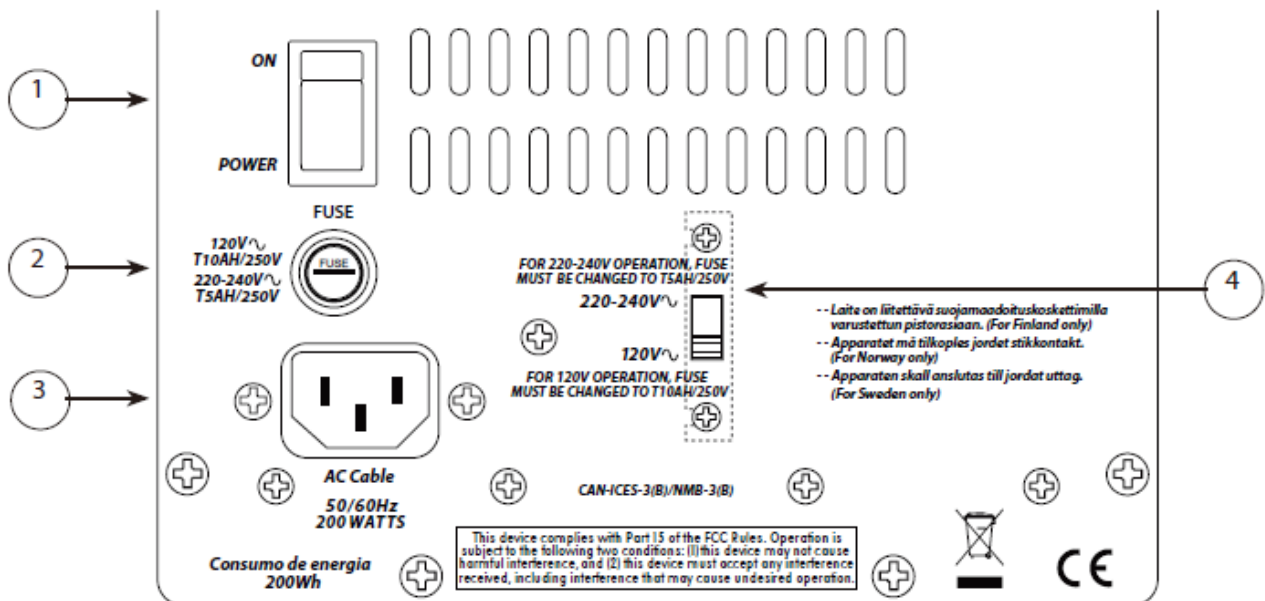
Der Neodym-Tieftöner in Kombination mit Bändchenhohtöner und DSP-Crossover/EQ gewährleistet eine druckvolle, brillante Wiedergabe, die unter konventionellen Aktivlautsprecherlösungen ihresgleichen sucht. Über Schaltnetzteil versorgte Schaltendstufen sowie Lautsprechertreiber mit Neodymmagneten sorgen für ein technisch ausgereiftes System, das sich sowohl durch sein äußerst geringes Gewicht als auch durch geringe Kosten auszeichnet.

Anwendungsbereiche

Das Peavey® RBN™-112-System lässt sich auf vielfältige Weise einsetzen – zum Beispiel zur allgemeinen Klangverstärkung, für öffentliche Durchsagen, zur akustischen Auffüllung von Seitenbereichen, für Karaoke oder zur einfachen Musikwiedergabe.

Als typische Signalquellen zur Einspeisung in die Line-Eingänge des Peavey RBN™ 112 eignen sich Mischpultausgänge sowie Ausgänge von CD-Playern, MP3-Playern oder Tapedecks. Darüber hinaus können dynamische Mikrofone direkt angeschlossen und eingesetzt werden.

RÜCKWAND, UNTEN



NETZSCHALTER (1)

Dieser Kippschalter schaltet die Stromversorgung des RBN™-112 ein und aus. Im eingeschalteten Zustand ist der obere Teil des Schalters eingedrückt, schließt nahezu bündig mit der Rückwand ab.



SICHERUNG (2)

Das per Netzstrom betriebene Gerät wird über eine Sicherung (5 × 20 mm, 250 V, träge) vor Überlastung und weiteren Störungen geschützt. Die Sicherung befindet sich in der Kappe des Sicherungshalters. Ausgefallene Sicherungen **MÜSSEN DURCH EINE SICHERUNG DESSELBEN TYPUS UND DERSELBEN CHARAKTERISTIK ERSETZT WERDEN** – ANDERNFALLS KANN ES ZU BESCHÄDIGUNGEN DES SYSTEMS KOMMEN, DIE GARANTIE ERLISCHT!

Die Sicherung des RBN™ 112 kann durch eine Sicherung des Typs 5 × 20 mm, 250 V, träge ersetzt werden.

Bei 120-V-Betrieb sollte eine auf 10 A ausgelegte Sicherung genutzt werden. In den USA können Sicherungen der Typen GDC, GMC, 215, 218 sowie 477-Patronensicherungen (5 × 20 mm, 10 A, 250 V) verwendet werden.

Beim Betrieb mit 220 – 240 V Wechselspannung sollte eine auf 5 A und 250 V ausgelegte Sicherung gemäß internationaler Sicherungsklassifizierung T5AH genutzt werden.

Falls Sicherungen immer wieder durchbrennen sollten, verzichten Sie auf ständigen Austausch, lassen das Gerät von einem qualifizierten Servicecenter prüfen und reparieren. Vergessen Sie nicht, den Netzstecker vollständig vom Gerät zu trennen, bevor Sie die Sicherung austauschen.



KALTGERÄTESTECKER-STROMANSCHLUSS (3)

Dieser Anschluss dient der Stromversorgung des Gerätes über ein Netzkabel mit Kaltgerätestecker. Achten Sie unbedingt darauf, dass das RBN™112 mit der richtigen Netzspannung versorgt wird. Mit dem Spannungswahlschalter (4) an der Rückwand des Gerätes können Sie Ihr RBN™112 auf die passende Spannung einstellen.

Bitte machen Sie sich gründlich mit dieser Anleitung vertraut – so vermeiden Sie unnötige Risiken, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Versuchen Sie niemals, Erdungskontakte zu entfernen oder anderweitig außer Kraft zu setzen. Solche Einrichtungen dienen Ihrer Sicherheit. Falls Ihre Steckdose nicht über Erdungskontakte verfügt, sollten Sie einen passenden Erdungsadapter verwenden, die dritte Ader ordnungsgemäß erden. Damit es nicht zu Stromschlägen oder Bränden kommt, achten Sie stets darauf, dass Mischpult und sämtliche sonstige Ausrüstung ordnungsgemäß geerdet sind.

Spannungswahlschalter (4)

Das RBN™112 verfügt über einen Spannungswahlschalter, mit dem Sie die Eingangsspannung zwischen 120 V Wechselfspannung und 220 – 240 V Wechselfspannung umschalten können; dabei gilt jeweils eine Frequenz von 50 oder 60 Hz. Die Spannung sollte bei der Auslieferung bereits auf die richtige Spannung Ihres Landes eingestellt sein. Allerdings kommt es vor, dass die Netzspannung in einzelnen Landesteilen gelegentlich von der sonst im Land üblichen Spannung abweicht.

Überzeugen Sie sich daher, dass der Spannungswahlschalter tatsächlich auf Ihre lokale Netzspannung eingestellt ist. Falls nicht, stellen Sie die Spannung mit den folgenden Schritten entsprechend richtig ein.

Eingangsspannung des RBN™112 ändern

1. Sorgen Sie dafür, dass das RBN™112 vollständig von der Stromversorgung getrennt, der Netzschalter (1) abgeschaltet ist.
2. Lösen Sie nun die Schrauben an der durchsichtigen Schutzabdeckung des Spannungswahlschalters (4) ein wenig – nur so weit, dass sich die Schutzabdeckung drehen lässt. Die Schrauben müssen NICHT weit herausgedreht werden.
3. Drehen Sie die durchsichtige Schutzabdeckung nun um etwa 90 ° zur Seite, so, dass Sie an den Spannungswahlschalters herankommen. An einer Seite der Abdeckung gibt es einen Schlitz, an der anderen nur ein Loch – um diese Seite dreht sich die Abdeckung.
4. Schieben Sie den roten Schalter mit einem kleinen Schlitzschraubendreher zur jeweils anderen Seite. Die nun am roten Schalter sichtbare Spannung ist die eingestellte Spannung.
5. Drehen Sie die durchsichtige Schutzabdeckung wieder unter die gelösten Schrauben zurück, ziehen Sie die erste Schraube an, während Sie die Schutzabdeckung festhalten. Ziehen Sie nun die zweite Schraube an, achten Sie darauf, dass beide Schrauben fest sitzen.

Falls die Schrauben zu stark angezogen werden, kann die Schutzabdeckung des Spannungswahlschalters beschädigt werden – gehen Sie also nicht mit Gewalt vor. Auch hier gilt: Nach fest kommt ab!

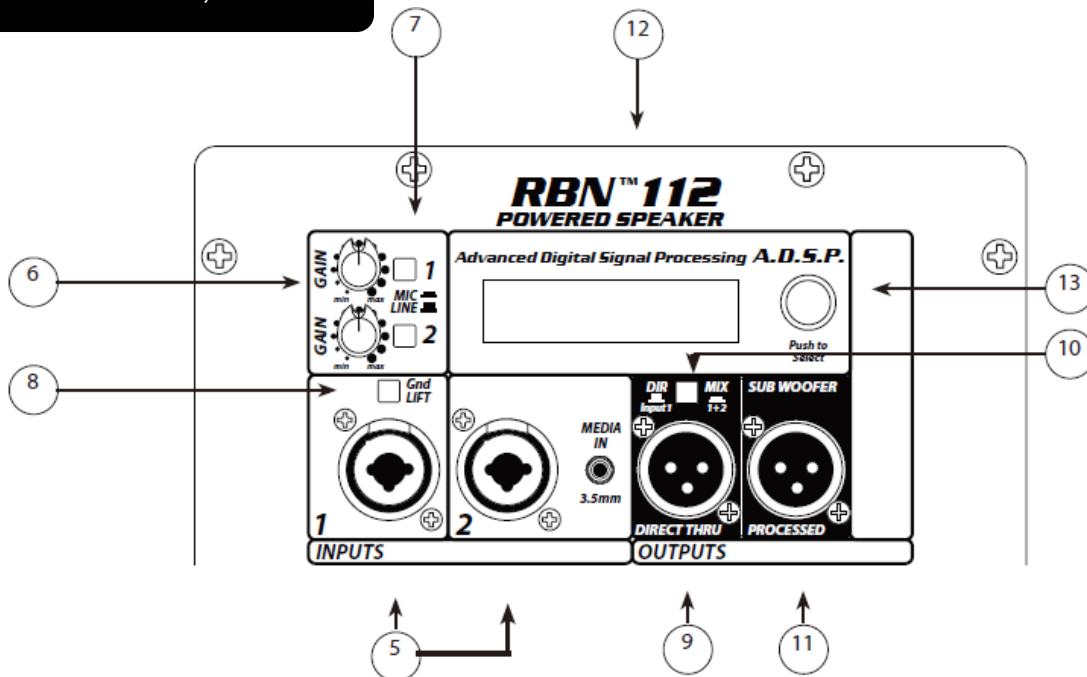
6. Die Sicherung sollte gegen eine passend dimensionierte Sicherung getauscht werden. Bei

einer Eingangsspannung von 120 V Wechselspannung nutzen Sie eine auf 10 A ausgelegte Patronensicherung (5 × 20 mm, 250 V, träge) gemäß internationaler Sicherungsklassifizierung T10AH.

Bei einer Eingangsspannung von 220 – 240 V Wechselspannung nutzen Sie eine auf 5 A ausgelegte Patronensicherung (5 × 20 mm, 250 V, träge) gemäß internationaler Sicherungsklassifizierung T5AH.

Nun können Sie das Stromkabel mit den passenden Steckern für Ihr Land an den Stromanschluss (3) anschließen, das RBN™112-Aktivlautsprechersystem über den Netzschalter (1) einschalten.

RÜCKWAND, OBEN



EINGÄNGE (5)

Sie können zwei Eingangskanäle nutzen. Der Line-Eingang mittlerer Impedanz ist symmetrisch ausgeführt. Bei der Buchse handelt es sich um eine Kombination aus weiblichem XLR-Anschluss und 6,3 mm-Klinkenbuchse. Die Empfindlichkeit dieses Eingangs liegt bei 0,42 V bei voller Ausgabeleistung, wenn sich der MIC/LINE-Schalter (7) in der LINE-Position befindet. Bei Kanal 2 steht eine 3,5-mm-Klinkenbuchse zum Anschluss mobiler Signalquellen zur Verfügung.

GAIN (Verstärkung) (6) – Sowohl bei Kanal 1 als auch bei Kanal 2 vorhanden.

Steuert die Verstärkung oder den Ausgangspegel des Eingangskanals derselben Nummer. Wird zur Direkteinstellung des Ausgangspegels eines gegebenen Eingangssignals verwendet.

MIC/LINE-Schalter (Mikrofon/Line) (7) – Sowohl bei Kanal 1 als auch bei Kanal 2 vorhanden.

Schaltet zwischen Line-Pegolverstärkung (hervorstehend) und Mikrofonpegolverstärkung (eingedrückt) um. In der MIC-Position wird die Verstärkung zum Einsatz mit den meisten dynamischen Mikrofonen um 26 dB angehoben.

HINWEIS: An den Eingangsbuchsen (INPUT, 5) liegt keine Phantomspeisung an.

Gnd-LIFT-Schalter (Masse trennen, 8)

Ermöglicht das Trennen der Abschirmung von der Gehäusemasse, um Brummen durch Masseschleifen zu verringern.

DIRECT THRU-Ausgangsbuchse (9)

Diese Buchse wird zur Verbindung mehrerer RBN™112 in Reihe oder zum Speisen eines Aktivsubwoofers oder anderer Elektronik genutzt, die mit der vollen Bandbreite des Eingangssignals arbeitet.

DIR/MIX-Schalter (10)

Schaltet zwischen Direct Thru des Kanal-1-Eingangs und einem gemischten Signal aus Kanal

1 und Kanal 2 am Direct-Thru-Ausgang (9) um.

SUB WOOFER PROCESSED-Ausgangsbuchse (11)

Liefert ein gefiltertes Signal zum Einsatz mit Aktivsubwoofern (außer RBN™215/118). Zum richtigen Einrichten und Anschließen des Subwoofers führen Sie die Schritte des Einrichtungsassistenten im RBN™112-Menü per LC-Display aus. Die Bedienung erfolgt über den Auswahlknopf.

RÜCKWAND, OBEN

LC-Display (12)


Zeigt Menüeinstellungen, die über den Auswahlknopf (13) geändert und aktiviert werden können.

Auswahlknopf (13)

Ein Drehknopf, mit dem Sie Menüoptionen im LC-Display (12) auswählen und bestätigen. Zum Auswählen einer im LC-Display markierten Aktion oder Option drücken Sie den Drehknopf nach innen.

WARNUNGEN

Wichtige Hinweise

 Das Gerät muss vor sämtlichen Wartungs- und Installationsarbeiten vollständig von der Stromversorgung getrennt werden. Überlassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachleuten.

Die Rückwand kann sich im Betrieb stark erwärmen. Achten Sie darauf, dass Lüfter und Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden. Hinter dem Ventilator müssen mindestens 10 cm Platz verbleiben. Sorgen Sie dafür, dass der Luftstrom nicht durch Gegenstände wie Vorhänge, Gardinen, Isolationsmaterial und dergleichen blockiert wird. Wir empfehlen, das RBN™112 so aufzustellen, dass seine Rückwand nicht in kleine, abgeschlossene Räume oder Räume hineinragt, an denen eine Belüftung mit frischer, kühler Luft nicht gewährleistet werden kann.

Sorgen Sie dafür, dass das Mikrofon nach dem Anschließen sowie beim Anpassen der Lautstärke nicht in Lautsprechernähe gerät – andernfalls kommt es zu sehr lauten Rückkopplungen! In solchen Fällen können auch Beschädigungen des Systems eintreten!

Schließen Sie die Eingänge des RBN™112 NICHT an den Ausgang einer Endstufe an. Die Eingänge sind lediglich für Signale vom Line-Pegel vorgesehen.

Nehmen Sie das Metallschutzgitter NICHT ab.

WARNUNG! Das RBN™112 ist äußerst leistungsstark! Das Audiosystem kann bei falschem Einsatz zu ernsthaften Gehörschäden führen! Stellen Sie die Gesamtlautstärke stets mit Bedacht ein!

Der Schallpegel des RBN™112 kann durch die saubere Tonwiedergabe eventuell falsch eingeschätzt werden. Da der Ton verzerrungsfrei und ohne hörbare Überlastung ausgegeben

wird, kann der Schallpegel geringer als tatsächlich gegeben wahrgenommen werden. Das System ist in der Lage, einen Schalldruck von mehr als 130 dB bei 1 m Abstand vom Lautsprecher zu erzeugen!

Flying/Rigging-Informationen

Achtung: Ziehen Sie einen Statiker zurate, bevor Sie den Lautsprecher aufhängen. Bei ungeeigneter Aufhängung können Lautsprecher stürzen, schwere Verletzungen und Sachschäden verursachen. Hängen Sie keine weiteren Produkte oder Geräte am Lautsprechergehäuse auf! Das Gehäuse darf um maximal 30 ° geneigt werden. Setzen Sie ausschließlich geeignete, passende Hardware ein. Überlassen Sie sämtliche sonstigen Aufbauarbeiten anderen, zuständigen Personen.

Setzen Sie möglichst weitere Sicherheitseinrichtungen als Ergänzung der regulären Aufstellung oder Aufhängung ein, beispielsweise Sicherungsketten oder Sicherungsseile, die durch den seitlichen Griff oder andere Einsatzgruppen geführt und an geeigneten Aufhängungseinrichtungen (Statiker befragen!) fixiert werden. Wir empfehlen, Bolzen und Schrauben, die der Aufhängung dienen, mit Schraubensicherungslack zu fixieren, damit sich nichts durch Vibrationen lösen kann.

Missbrauchen Sie Verbindungseinrichtungen („Array Brackets“) niemals zum Transportieren des Systems – die zusätzliche Belastung beim Transport einschließlich der dabei auftretenden Hebelwirkungen kann die Montageeinsätze übermäßig stark belasten.

WARNUNG! (Hinweis für Statiker)

HINWEIS: Die Schrauben an den Fly-Point-Platteneinsätzen des RBN™112 dienen lediglich zum Verschließen der Befestigungspunktöffnungen, sind nicht zum Fixieren von Zubehör oder für Flying-Zwecke geeignet. Achten Sie darauf, an den Befestigungspunkteinsätzen passende Bolzen mit den richtigen Gewindesteigungen zu verwenden. Korrekte Bolzendurchmesser und Gewindesteigungen: M6, 1,0 mm Gewindekerbenabstand. Wir empfehlen, metrische Bolzen ab Festigkeitsklasse 8,8 zu verwenden.

Die mittleren, kleineren beiden Schrauben in der Mitte der Montageplatteneinsatzgruppen sind Montageplattenhalteschrauben, die nicht aus der Einsatzmontageplatte gelöst werden sollten. Diese Stelle darf auch nicht als Flying Point genutzt werden. Es befinden sich keine M6-Einsätze an diesen Stellen.

Die RBN™112-Montageeinsätze werden in Vierergruppen mit der Peavey® VM70-Halterung (03011050) sowie mit der Peavey Impulse® 12-Zoll-Array Bracket (00386920 schwarz, 00386940 weiß) genutzt. Das RBN™112 kann auch in Verbindung mit dem Peavey®-Wandmontage-Lautsprecherständer (00922940 schwarz), eingesetzt werden, der zur im Boden des Gehäuses integrierten Aufnahme passt.

Bitte beachten Sie, dass die mit der VM70 gelieferte Standardhardware nicht vom metrischen Typ ist. Daher müssen zusätzliche metrische Bolzen mit passenden Charakteristika beschafft werden.

Hardware zum Flying/Rigging des RBN™112

Ringschrauben sowie Halterungsbolzen sollten mit metrischem M6-Gewinde, 1,0 mm pro Gewindekerbe ausgestattet sein.

Ringschrauben und Halterungsbolzen müssen aus Sicherheitsgründen bestimmten minimalen Stärkevorgaben genügen.

Herkömmliche Ringschrauben aus Baumärkten und dergleichen weisen nicht die erforderliche Festigkeit zum sicheren Überkopf-Flying oder -Rigging auf. Verwenden Sie ausschließlich geschmiedete Stahlringschrauben zum Rigging-Einsatz, die nachstehende Vorgaben erfüllen.

Hardwarespezifikationen

Geschmiedete Ringschrauben sollten der Größe M6, 1,0 mm Gewindekerbenabstand entsprechen, müssen die Vorgaben der DIN 580 oder ASTM A489 einhalten. In Deutschland gelten die Vorgaben der BGV-C1. Die minimale Schaftlänge sollte 20 mm betragen. Ringschrauben müssen eine Zugfestigkeit von mindestens 405 kg bei geradem Zug aufweisen.

Zum Einsatz mit angepassten Halterungen müssen metrische Bolzen der Festigkeitsklasse ab 8,8 eingesetzt werden.

Wenn Fragen zur richtigen Hardware oder Vorgehensweise zum sicheren Flying oder Rigging des Peavey RBN™112 bestehen, wenden Sie sich an einen zertifizierten Statiker oder an ein örtliches Rigging-Unternehmen, das mit geschultem, zertifiziertem Personal arbeitet.

RBN™112 mit der Stromversorgung verbinden

Das RBN™112 wird mit einem 1,8 m langen Netzkabel mit Kaltgerätestecker geliefert. Wenn Sie den Aktivlautsprecher über ein Verlängerungskabel oder eine Mehrfachsteckdose mit Strom versorgen möchten, wählen Sie Kabel und Steckdosen in guter Qualität. Achten Sie darauf, dass Verlängerungskabel und Steckdosen den Strombedarf des RBN™112 problemlos bewältigen können. Damit keine übermäßigen Verzerrungen auftreten, schließen Sie keine weiteren Geräte an das Verlängerungskabel an, über das Ihr RBN™112 mit Strom versorgt wird. Achten Sie darauf, dass der Strombedarf sämtlicher angeschlossenen Geräte die maximale Strombelastbarkeit des Verlängerungskabels nicht überschreitet.

Sorgen Sie dafür, dass sich der Netzschalter beim ersten Anschließen des Netzkabels in der abgeschalteten Stellung befindet. Schalten Sie das Gerät erst dann ein, wenn das Netzkabel vollständig angeschlossen wurde. Beim Einhalten der richtigen Reihenfolge spricht die automatische Stummschaltung an.

RBN™112 mit einem Lautsprecherständer verwenden

Das RBN™112 ist mit einer integrierten Ständeraufnahme versehen, kann daher leicht auf Standardständern vom Durchmesser 36 mm (1 3/8 Zoll) montiert werden.

Beachten Sie unbedingt folgende Vorgaben, wenn Sie mit Ständern, Stangen, Stativen und Ähnlichem arbeiten:

- A. Sehen Sie sich die Spezifikationen zum Ständer oder zur Stange genau an, überzeugen Sie sich davon, dass das Gewicht des RBN™112 (17,7 kg) bequem getragen werden kann. Beachten Sie dabei sämtliche Sicherheitsvorgaben des Herstellers, insbesondere die maximale Tragkraft.
- B. Platzieren Sie den Ständer grundsätzlich auf einem ebenen, flachen und stabilen Untergrund, vergessen Sie nicht, die Beine des Ständers wie vom Hersteller vorgegeben ausziehen oder auszuklappen.
- C. Sorgen Sie dafür, dass die Beine des Ständers so liegen, dass möglichst nicht darüber gestolpert werden kann. Achten Sie darauf, dass niemals Türen oder Gänge durch die Beine des Ständers blockiert werden.
- D. Verlegen Sie Kabel möglichst so, dass niemand darüber stolpern und den Lautsprecher umreißen kann. Nutzen Sie Klebeband, Kabelkanäle, Kabelführungen oder andere Befestigungs-/Abdeckmittel sinnvoll und mit einer gewissen Voraussicht.
- E. Lassen Sie sich beim Anbringen und Abnehmen des Lautsprechers möglichst von einer zweiten Person helfen: Manchmal ist es nicht ganz einfach, den Ständer von unten in das RBN™112-Lautsprechersystem „einzufädeln“, während man es auf Armlänge hält. Obendrein ist es hilfreich, wenn jemand Ständer oder Stange festhält, während das RBN™112 abgenommen wird; so ziehen Sie den Ständer (und alles, was eventuell noch daran angebracht ist) nicht versehentlich mit hoch.
- F. Bringen Sie niemals Banner oder Fahnen am Ständer oder am RBN™112-Lautsprechersystem an, wenn Sie den Lautsprecher in Außenbereichen auf

einem Ständer verwenden: Ein kräftiger Windstoß kann den Lautsprecher umblasen. Falls die Wetterbedingungen auffrischenden Wind oder Böen vermuten lassen, ist es vermutlich sinnvoll, die Ständerbeine mit Gewichten zu beschweren oder zu fixieren, damit das RBN™112-Lautsprechersystem nicht durch Windlast kippt.

RBN™112 mit RBN™215 Sub oder RBN™118 Sub verwenden

In Verbindung mit der mit dem Sub gelieferten Gewindestange (36 mm/1 3/8 Zoll Durchmesser) lässt sich das RBN™112 mit dem RBN™215 Sub oder RBN™118 Sub verwenden. Beim Einsatz des RBN™112 mit dem RBN™215 Sub oder RBN™118 Sub sollten sämtliche Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, die auch beim Einsatz des RBN™112 mit einem Lautsprecherständer gelten. Sie sind in erster Linie die Punkte B, D, E und F.

RBN™112 an eine Signalquelle anschließen

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Signale in Ihr RBN™112 einzuspeisen.

Die Eingänge (5) bieten Ihnen einen symmetrischen Mikrofon- oder Line-Eingang, Sie können einen 6,3-mm-Klinkenstecker oder einen männlichen XLR-Stecker verwenden.

Am Kanal-2-Eingang finden Sie darüber hinaus eine 3,5 mm-Klinkenbuchse (MEDIA IN).

Die 3,5-mm-Klinkenbuchse ist mit einem eigenen Vorverstärker ausgestattet, der den Anschluss an den Kopfhörerausgang mobiler Audiogeräte ermöglicht. Die Kanal-2-Verstärkungsregelung wirkt sich auf den Signalpegel sämtlicher Kanal-2-Eingänge aus. Es ist möglich, Mikrofon- oder Line-Eingang sowie den 3,5 mm-Eingang kombiniert zu nutzen, indem Sie die Kanal-2-Verstärkungsregelung auf die kombinierte Eingangsquelle einstellen, anschließend die Lautstärke des Kopfhörerausgangs über das Mobilgerät regulieren.

Bitte beachten Sie, dass an die 3,5 mm-Buchse angeschlossene Stereosignale auf Mono heruntergemischt werden, da das RBN™112-System von einer einzelnen Eingangsquelle ausgeht.

Schließen Sie nichts an die Buchsen an, während das Gerät eingeschaltet und die Verstärkungsregelung aufgedreht ist! Obwohl ein Kabel mit 6,3-mm-Klinkenstecker recht gut funktioniert und die symmetrische Eingangsschaltung Störungen in gewissem Maße unterdrückt, bietet der Anschluss über symmetrischen 6,3 mm-Klinkenstecker oder XLR-Eingang eine deutlich bessere Störungsunterdrückung und Leistung.

In manchen Fällen, insbesondere dann, wenn hartnäckige Störungen auftreten, kann es hilfreich sein, die Abschirmungsmasse (Pin 1 am XLR-Verbinder) eines symmetrischen Kabels auf der RBN™112-Seite zu trennen. Prüfen Sie sämtliche Eingangsänderungen sorgfältig, drehen Sie die Verstärkungsregelung immer herunter, bevor Sie Kabel verbinden, lösen oder die Masseverbindung trennen.

Wir empfehlen, beim Einsatz mit dem RBN™112 hochwertige Kabel zu verwenden, da solche Kabel gewöhnlich besser abgeschirmt sind, aus hochwertigeren Materialien bestehen und auch auf lange Sicht zuverlässig funktionieren. Am besten verwenden Sie ein gut abgeschirmtes, symmetrisches Kabel, dessen Länge gerade eben ausreicht, um das RBN™112 zu erreichen. Es ist immer eine gute Idee, am Eingang des RBN™112 etwas Kabellänge übrig zu behalten, Kabel mit Klebeband zu fixieren oder durch einen Kabeltunnel zu führen; so beugen Sie Stolpergefahr vor, das RBN™112 wird bei Ständermontage nicht ohne Weiteres umgerissen.

Verstärkung regeln

Das RBN™112 ist mit Verstärkungsreglern (6) am Eingang ausgestattet, um den Einsatz in unterschiedlichen Szenarien zu ermöglichen. Wenn der Verstärkungsregler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn aufgedreht und der MIC/LINE-Schalter (7) auf die Line-Position wird, erzielen Sie die maximale Verstärkung bei einer Eingangsempfindlichkeit von 0,42 V RMS. Wenn Sie das RBN™112 über ein Mischpult ansteuern, kann es vorteilig sein, die Eingangsempfindlichkeit durch Einstellen der Verstärkungsregelung auf einen Mittelwert zu reduzieren. In diesem Fall entspricht das RBN™112 eher der Charakteristik eines typischen Leistungsverstärkers.

Falls am Mischpult Clipping der Ausgangssignale signalisiert wird, werden die Leistungsreserven des RBN™112 nicht optimal genutzt. Signalclipping vor der Einspeisung in das RBN™112 ist nicht wünschenswert. Vermindern Sie den Ausgangspegel des Mischpultes, drehen Sie im Gegenzug die Verstärkungsregelung(en) des RBN™112 etwas weiter auf.

Die Verstärker des RBN™112 sind mit DDT™ ausgestattet, die LED-Anzeige an der Frontblende zeigt an, ob DDT™ aktiv ist. Zusätzlich gibt es einen Indikator am LC-Display (12) an der Rückseite, der „DDT“ anzeigt, sobald das DDT-System aktiv wird.

Falls der Klang stark komprimiert wirken sollte, prüfen Sie diese Indikatoren: Wenn der Indikator häufig (nicht nur gelegentlich) ROT aufleuchtet, muss der Pegel vom Mischpult reduziert (oder die Verstärkungsregelung am RBN™112) niedriger eingestellt werden.

Schalten Sie vor dem ersten Einschalten des Audiosystems zunächst sämtliche angeschlossenen Elektronikgeräte ein, drehen Sie die Verstärkungsregelung des RBN™112 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (komplett abgeregelt), schalten Sie das Lautsprechersystem erst dann ein. Prüfen Sie die Pegel zunächst mit komplett abgeregelten Mischpultausgängen, stellen Sie die RBN™112-Verstärkungsregelung(en) auf die gewünschte Einstellung ein (als Startpunkt empfiehlt sich eine Einstellung auf etwa ein Drittel), drehen Sie die Mischpultausgänge dann langsam auf.

Wir raten davon ab, die Verstärkungsregelung(en) des RBN™112 komplett aufzudrehen, anschließend den Pegel allein über das Mischpult zu regulieren – bei diesem Ansatz kommt es oft zu unerwünschten Nebengeräuschen. Am besten speisen Sie ein „kräftiges“ Signal vom Mischpult in das RBN™112 ein, drehen dann die Verstärkungsregelung am Lautsprechersystem nur so weit auf, dass die gewünschte Lautstärke erreicht wird. Bei dieser Vorgehensweise müssen Sie darauf achten, dass es nicht zu Clipping am Mischpultausgang kommt.

RBN™112 von der Stromversorgung trennen

Wir empfehlen, das Gerät zunächst über den Netzschalter (1) abzuschalten, dann erst das Netzkabel zu trennen. So werden die Leistungsverstärker und Wandler nicht unnötig durch Spannungsspitzen beim Abschalten belastet. Der Netzschalter ist mit einem Kondensator zur Unterdrückung von Abrissfunken ausgestattet, der ein sauberes Abschalten unterstützt. Am Netzkabelanschluss aber kann es zu Wackelkontakten mit Abrissfunken (die starkes Knacken bewirken können) kommen, wenn der Kaltgerätestecker aus dem Lautsprechersystem gezogen, dabei leicht gehebelt wird.

RBN™ 112 – DSP und Menübedienung

Das RBN™ 112 wird über ein LC-Display mit 2 Zeilen zu je 16 Zeichen und einem Drehknopf, der auch eingedrückt werden kann, bedient.

Die vom Anwender bedienbaren DSP-Einstellungen setzen sich aus einem grafischen 9-Band-Equalizer (GEQ), Auswahl der Ausgangspolarität, der Bassverstärkung und der Signalverzögerung zusammen. Diese Einstellungen wirken sich auf das Aktivlautsprechersystem, in einigen Fällen auch auf das intern verarbeitete Ausgangssignal aus. Zusätzlich können Sie unter vorprogrammierten EQ-Einstellungen wählen, die auf den grafischen Equalizer und die Bassverstärkung wirken.

Benutzeroberfläche:

Durch Drehen des Drehknopfes gelangen Sie durch die Menübildschirme der obersten Ebene. In diesen Bildschirmen werden aktuelle Informationen wie Eingangspegel, Konfiguration und aktuelle Anwendereinstellungen angezeigt. Wenn Sie in einem Menü der obersten Ebene auf den Drehknopf drücken, gelangen Sie zu weiteren, zugehörigen Bildschirmen (sofern vorhanden). Der Konfigurationsbildschirm spielt beim Vorbereiten der Lautsprecher auf den gewünschten Einsatz eine wichtige Rolle. Der Konfigurationsbildschirm erscheint, nachdem der Initialisierungsbildschirm nach dem Einschalten des Lautsprechers verschwunden ist. Wenn Sie im Konfigurationsbildschirm 5 Minuten lang keine Auswahlen treffen, erscheint der Eingangspegel-Bildschirm. Allerdings können Sie den Bildschirm auch jederzeit über den Drehknopf erreichen. Im Konfigurationsbildschirm können Sie das RBN™ 112-System optimal an den jeweiligen Einsatzzweck anpassen. Durch Beantworten einiger Fragen wird der Prozessor entsprechend konfiguriert, die richtigen Verbindungen werden angezeigt. Nach dem Abschluss gelangen Sie wieder zurück zum Hauptmenü.

Wenn 5 Minuten lang keine Einstellungen vorgenommen werden, dunkelt die LCD-Hintergrundbeleuchtung ab, leuchtet aber wieder in voller Helligkeit auf, sobald der Drehknopf betätigt wird. Beim Abdunkeln der Hintergrundbeleuchtung kehrt die Anzeige wieder zum Eingangspegel-Bildschirm zurück. Dies verhindert unbeabsichtigte Änderungen, wenn Sie durch Betätigen des Drehknopfes lediglich die LCD-Hintergrundbeleuchtung wieder einschalten möchten.

Die Hauptmenübildschirme:

Configure? (Konfigurieren?)

Input Level (Eingangspegel)

Program EQ (Presets) (Programm-EQ (Presets))

Bass Enhancement (Bassverstärkung)

Delay (Verzögerung)

Graphic EQ (Grafischer EQ)

Polarity (Polarität)

Power amp meters Low and High (Endstufenwerte, niedrig und hoch)

Power amp Temperature (Endstufentemperatur)

Horn LED On/Off (Horn-LED ein/aus)

Auto power Off (Auto-Abschaltung)

Security Lock (Sicherheitssperre)

Hauptbildschirme:

Eingangspegelanzeige: Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel.

Zeigt deutlich, ob DDT aktiv ist – in diesem Fall wird „DDT“ rechts im Display angezeigt.

Konfigurieren?

Auswahl – Drücken Dies ist eine Übersichtsanzeige, die nicht direkt bearbeitet werden kann.

Das Konfigurationsmenü unterstützt den Anwender beim richtigen Einrichten und Verbinden des Systems.

Erster Bildschirm nach Druck auf Konfigurieren angezeigt?

Use RBN112 with Subwoofer? (RBN112 mit Subwoofer verwenden?) Yes or No (Ja oder Nein)

If subwoofer = No: (Wenn Subwoofer = Nein:) then go to location screen (dann zum Ort-Bildschirm springen)

No (Nein) ist die Standardauswahl.

If subwoofer = Yes then: (Wenn Subwoofer = Ja, dann:) Subwoofer-Auswahlbildschirm

Subwoofer used: (Genutzter Subwoofer:)

Selections

Auswahlen

RBN Subwoofer

(RBN-Subwoofer)

PVXp Sub 100 Hz (PVXp-Sub, 100 Hz)

PVXp Sub 110 Hz (PVXp-Sub, 110 Hz)

PVXp Sub 120 Hz (PVXp-Sub, 120 Hz)

Other Sub 100 Hz (Anderer Sub, 100 Hz)

Other Sub 110 Hz (Anderer Sub, 110 Hz)

Other Sub 120 Hz (Anderer Sub, 120 Hz)

HINWEIS: Zum Anzeigen aller Auswahlmöglichkeiten blättern Sie mit dem Drehknopf nach unten.

If RBN Subwoofer

Connect Mixer to

RBN215 Sub Input

(Wenn RBN-Subwoofer

Mixer verbinden mit

RBN215-Sub-Eingang)

Connect Sub Proc

Out to 112 Input

RBN112 Proc Out is Muted

(Sub-Proz. verbinden

Ausgang an 112-Eingang

RBN112-Proz.-ausg. Stumm)

Wenn der Mischpultausgang (Audioquelle) mit dem Subwoofer verbunden ist, erfolgen sämtliche Systemanpassungen über das RBN-Sub-DSP-Modul. Vom Anwender angepasste Einstellungen des RBN™112 wie 9-Band-GEQ und Verzögerung werden übergangen, die aufbereitete Tonausgabe wird stummgeschaltet. Programm-EQ- (Presets), GEQ- und Verzögerung-Bildschirme werden beeinflusst. Der Hochpassfilter des RBN™112-Tieftöners bleibt auf volle Bandbreite eingestellt, da die Crossover-Funktionen vom Sub übernommen werden.

If PVXp Subwoofer

Connect Mixer to

RBN112 Input

(Wenn PVXp-Subwoofer

Mixer verbinden mit

RBN112-Eingang)

Connect 112 Proc

Out to PVXp In

(112-Proz. verbinden

Ausgang an PVXp-Eingang)

Set PVXp x-over to 180 Hz (PVXp-Crosso. auf 180 Hz einst.)

If Other Subwoofer

Connect Mixer to

RBN112 Input

(Wenn anderer Subwoofer

Mixer verbinden mit

RBN112-Eingang)

Connect 112 Proc

Out to Sub Input

(112-Proz. verbinden

Ausgang an Sub-Eingang)

Wenn PVXp oder „anderer“ Sub ausgewählt wird, funktionieren die Programm-EQ- (Presets), GEQ- und Verzögerung-Bildschirme wie gewohnt. Der Processed-Ausgang gibt ein Subwoofer-Signal aus. Der Hochpassfilterfrequenz des RBN™112-Tieftöners wird zur Anpassung an die ausgewählte Übergangsfrequenz des Processed-Subwooferausgangs angehoben.

RBN 112-Ort: (Konfiguration-Untermenü)

Dies beeinflusst zur Kompensation von Grenzflächen etc. einen Teil der Tieftöner-Signalaufbereitung.

Pole Mount (Stangenmontage) (Standardauswahl)

Flown (Aufgehängt)

Floor Monitor (Bodenaufstellung)

Program EQ (Programm-EQ): Zeigt die aktuelle EQ-Auswahl (beim ersten Einschalten wird das EDM-Preset als Standardauswahl eingestellt).

(Presets) EDM, Voice, Rock, DJ ((Presets), EDM, Sprache, Rock, DJ, ...)

Die Programm-EQ-Auswahl wirkt sich auf den grafischen Equalizer und die Bassverstärkung aus.

„Custom“ („Angepasst“) wird angezeigt, wenn der GEQ vom Anwender angepasst wurde.

Das zuletzt genutzte (auch angepasste) Preset wird beim nächsten Einschalten des RBN™112 automatisch geladen.

Hinweis: Wenn der Processed-Hochpassausgang des RBN-Sub als Eingangsquelle verwendet wird, zeigt das Display:

„EQ Bypassed“ („EQ umgangen“)

„Use EQ in RBN Sub“ („EQ des RNB-Sub verwenden“)

Bass enhancement (Bassverstärkung): Off or On. (Aus oder Ein.)

Delay (Verzögerung): Die aktuelle Verzögerungszeit

Einstellungen von 0 – 150 ms sowie Einstellungen in Metern und Fuß sind möglich.

Hinweis: Wenn RNB-Sub als RBN™112-Eingangsquelle verwendet wird, zeigt das Display:

„Delay Bypassed“ („Verzögerung umgangen“)

Set DLY in Sub („Verzögerung am Sub einstellen“)

Grafischer EQ: Aktuelle Einstellungen, 9 Bänder ± 12 dB bei ISO-Oktavmitten (63 Hz bis 16 kHz)

Hinweis: Wenn RNB-Sub als RBN™112-Eingangsquelle verwendet wird, zeigt das Display:

„EQ Bypassed“ („EQ umgangen“)

„Use EQ in RBN Sub“ („EQ des RNB-Sub verwenden“)

Drücken Sie zum Aufrufen des GEQ-Anpassungsbildschirms auf den Drehknopf. Wählen Sie das einzustellende Frequenzband durch Drehen des Knopfes aus. Drücken Sie den Knopf zum Anpassen des Bandes. Beim erneuten Drücken des Knopfes kehren Sie wieder zur Bandauswahl zurück. Zum Verlassen des Hauptmenüs wählen Sie mit dem Drehknopf das X hinter dem 16-kHz-Band – Exit (Beenden) erscheint. Drücken Sie zum Beenden auf den Drehknopf.

RBN™112-Polarität:

Normal (Standortauswahl)

Inverted (Invertiert)

Endstufenwerte:

Die Eingangssignale der beiden Endstufen werden in horizontaler VU-Darstellung angezeigt. Der Limit-Status der einzelnen Kanäle wird ebenfalls dargestellt.

Temperature (Temperatur): Die Temperatur des Verstärker wird überwacht und angezeigt, solange sie sich in einem sicheren Bereich bewegt. Falls die Temperatur zu hoch ansteigt, wechselt das Gerät in den Schutzmodus, der hier und im allgemeinen Eingangspegel-Bildschirm angezeigt wird.

Front Horn LED (Front-Horn-LED): LED-Einstellungen: Off (Aus) oder Power ON (Betrieb). Wenn „Betrieb“ ausgewählt wurde, leuchtet die LED, solange die Verstärker mit Strom versorgt werden.

Auto-Abschaltung: Disable (Aus), 15, 30 oder 60 Minuten Verzögerung.

Sicherheitssperre: Ein vierstelliger Sicherheitscode, der ungewollte Veränderungen sämtlicher Parameter verhindert. Im gesperrten Zustand muss vor dem Bearbeiten von Einstellungen der Sicherheitscode eingegeben werden. Die Sperre tritt automatisch wieder in Kraft, wenn 5 Minuten lang nichts mehr verändert wurde.

PROBLEMLÖSUNG

Kein Ton

Überzeugen Sie sich zunächst davon, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass das LC-Display am Endstufenmodul aktiv ist.

Falls nicht, vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter (1) eingeschaltet ist. Prüfen Sie auch, ob der Netzstecker bis zum Anschlag in den Stromanschluss (3) eingeschoben wurde. Überzeugen Sie sich davon, dass die genutzte Steckdose tatsächlich Strom führt.

Zuletzt überprüfen Sie die Sicherung (2). (Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt Rückwand: SICHERUNG.) FUSE section, for safety instructions.)

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass Ihr Gerät mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob das RBN™112 ein Signal empfängt. Trennen Sie das Signalkabel vorübergehend von den Eingängen, schließen Sie das Signalkabel an ein anderes Gerät an, das nachweislich funktioniert (z. B. Endstufe oder Lautsprecher). Wenn nun ein Signal ausgegeben wird, überzeugen Sie sich davon, dass sämtliche Pegeleinstellungen ausreichend aufgedreht wurden (ein Drittel bis halb).

Falls das RBN™112 kräftiger direkter Sonneneinstrahlung oder Hitze ausgesetzt wurde, wurde eventuell die integrierte thermische Schutzschaltung ausgelöst. In diesem Fall schalten Sie das RBN™112 ab und lassen es eine Zeit lang abkühlen.

Falls nach wie vor kein Signal ausgegeben werden sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Peavey-Händler oder an den internationalen Peavey-Kundendienst.

Brummen oder Summen

Falls das RBN™112 Brummen oder Summen ausgibt, kann dies an der Steckdose liegen. Schließen Sie das RBN™112 versuchsweise an eine andere Steckdose an. Manchmal kann Brummen auftreten, wenn Mischpult und RBN™112 an getrennte (separat abgesicherte) Stromkreise angeschlossen werden. Versuchen Sie daher stets, Mischpult und Aktivlautsprecher an denselben Stromkreis anzuschließen, sofern dies möglich ist.

Vergewissern Sie sich, dass gut abgeschirmte Kabel an den Signaleingang des RBN™112 angeschlossen wurden. Falls einfache Lautsprecherkabel mit 6,3-mm-Klinkenstecker statt speziell abgeschirmter Signalkabel eingesetzt werden, sind Störgeräusche wie Brummen oder Summen nahezu vorprogrammiert.

Brummen kann auch durch Masseschleifen verursacht werden. Manchmal hilft es, die Abschirmungsmasse (Pin 1) eines symmetrischen Kabels auf der RBN™112-Seite zu trennen. Prüfen Sie sämtliche Änderungen an Eingängen sorgfältig. Drehen Sie zunächst die Verstärkungsregelung herunter, bevor Sie Kabel verbinden, lösen oder die Abschirmungsmasse am Lautsprecher trennen.

Vergewissern Sie sich, dass keine Beleuchtungsdimmer am Stromkreis angeschlossen sind, über den RBN™112, Mischpult oder andere Signalquellen mit Strom versorgt werden. Falls Beleuchtungsdimmer zum Einsatz kommen, müssen diese eventuell komplett ein- oder ausgeschaltet (komplett hoch- oder heruntergedreht) werden, damit das Brummen verschwindet oder zumindest abgeschwächt wird. Bei solchen Störungen handelt es sich um ein typisches Netzspannungs-/Beleuchtungsdimmerproblem, nicht um eine Fehlfunktion des RBN™112.

Die dritte Ader am Netzstecker (Schutzleiter) darf niemals entfernt oder isoliert werden, da in solchen Fällen ernsthafte Stromschlaggefahr besteht.

Verzerrter oder verwaschener Klang

Überzeugen Sie sich zuerst davon, dass am Mischpult (Signalquelle) kein Clipping und keine Übersteuerungen auftreten. Achten Sie darauf, dass die Verstärkungsregler (6) am RBN™112 nicht zu niedrig eingestellt wurden. Vergewissern Sie sich, dass der Eingangstecker bis zum Anschlag in die Eingangsbuchse an der Rückwand des RBN™112 eingeschoben wurde. Überzeugen Sie sich davon, dass kein Endstufenausgang direkt an den Eingang des RBN™112 angeschlossen wurde. Falls Sie das Gerät über ein Verlängerungskabel mit Strom versorgen, vergewissern Sie sich, dass das Kabel dem Strombedarf gewachsen ist, keine weiteren Geräte über dasselbe Kabel mit Strom versorgt werden.

Das RBN™112 ist mit einem integrierten EQ zum Glätten und Verbessern des Lautsprecherwirkungsgrades ausgestattet. Falls Signale mit zusätzlich verstärktem Tief- oder Hochtonanteil in das RBN™112 eingespeist werden, kann es bei hohem Schalldruck frühzeitig zu Überlastung kommen. Reduzieren Sie EQ-Einstellungen sämtlicher externer Geräte (Mischpult, Rackequipment), probieren Sie aus, ob die Verzerrungen dabei verschwinden.

Wenn keine zusätzliche Tief- oder Hochtonverstärkung eingesetzt wird, der Klang dennoch verfälscht wird (Dröhnen, Bassaussetzer, überspitzte Höhen (schriller, zischender, harter Klang)), wurde eventuell eine falsche Auswahl im Einrichtungsassistenten im DSP-Menü getroffen. Nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor.

Wenn Sie den RBN-Sub als Haupteingang ab Mischpult nutzen, das Signal dann per Kabel vom Sub in das RBN™112 einspeisen, sollten Sie im Einrichtungsassistent-Menü die Option USE WITH RBN SUB (Mit RBN-Sub verwenden) nutzen.

Sofern die Einstellungen im Einrichtungsassistent-Menü korrekt erscheinen, bestimmte Frequenzen jedoch immer noch zu stark betont werden, versuchen Sie es mit einem Preset mit geringerer Verstärkung – beispielsweise mit dem Preset „Acoustic (Flat)“ (Akustisch (flach)). Zusätzlich überzeugen Sie sich davon, dass die Klangregelungen nicht komplett aufgedreht wurden.

Zum guten Schluss: Machen Sie sich mit dem Gedanken vertraut, dass das RBN™112 zwar ein äußerst leistungsstarkes Gerät ist, aber dennoch seine Grenzen hat. Eventuell benötigen Sie zusätzliche aktive Geräte (oder einen Subwoofer), um die gewünschte Beschallung in die Tat umzusetzen. In diesem Fall reduzieren Sie die Mischpultpegel etwas und probieren aus, ob das Problem dadurch beseitigt wird. Falls nach wie vor Probleme auftreten, obwohl Sie die obigen Tipps berücksichtigt, eventuell weitere sichere Abhilfemaßnahmen ausprobiert haben, notieren Sie sich die Bedingungen, unter denen das Problem auftrat, möglichst genau. Anschließend lassen Sie sich von Ihrem Peavey-Händler beraten.

Pflege und Wartung

Ihr RBN™112 ist ein äußerst robustes und verlässliches Produkt, das Ihnen viele Jahre gute Dienste leisten wird, wenn Sie es vernünftig behandeln. Gehen Sie mit gesundem Menschenverstand vor, beachten Sie die Sicherheitshinweise, damit es nicht zu Gefährdungen kommt.

Das Gerät muss vor sämtlichen Wartungs- und Installationsarbeiten vollständig von der Stromversorgung getrennt werden. Überlassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachleuten.

Sonneneinstrahlung/Hitze

Vermeiden Sie längeren Einsatz im prallen Sonnenlicht – dadurch kommt es zu Überhitzung, die thermische Schutzschaltung spricht an und schaltet das Gerät ab.

Auch der Einsatz bei sehr hohen Umgebungstemperaturen kann zur thermischen Abschaltung führen.

Lagern Sie das Gerät nicht an Stellen, an denen es sehr warm, kalt oder feucht ist. Lassen Sie das Gerät vor dem Einsatz immer auf Umgebungstemperatur aufwärmen oder abkühlen.

Reinigen

Reinigen Sie das RBN™112 niemals, während es eingeschaltet oder mit der Stromversorgung verbunden ist! Nachdem das Gerät vollständig von der Stromversorgung getrennt wurde, entfernen Sie Verschmutzungen mit einem trockenen Tuch. Lassen Sie das RBN™112 niemals mit starken Lösungsmitteln in Berührung kommen; andernfalls kann das Gehäuse beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das RBN™112 tropfen oder in das Gehäuse eindringen.

Oberflächenpflege

Zur Verschönerung oder zum Schutz der Oberflächen tragen Sie ein Kunststoffpflegemittel wie Armor-All® oder ein ähnliches Produkt mit Handschuhen auf die Kunststoffteile (und nur auf diese) auf. Denken Sie daran, dass das Gehäuse nach solchen Behandlungen rutschig wird. Wischen Sie Pflegemittelreste möglichst gründlich mit einem fusselreifen Tuch ab.

Hardware auf Sicherheit überprüfen

Nach den ersten paar Einsatzwochen (und auch danach in regelmäßigen Abständen) prüfen

Sie, ob am RBN™112 noch alles fest sitzt. Dazu prüfen Sie auch die Schrauben an der Rückwand sowie die Schrauben, die Frontblende und Gehäuse zusammenhalten.

Das Gerät wird naturgemäß starken Vibrationen ausgesetzt, die dazu führen können, dass sich Teile mit der Zeit losrütteln.

Architektur- und technische Spezifikationen

Das Aktivlautsprechersystem deckt einen Frequenzgang von 59 Hz bis 20 kHz ab. Der Spitzenschalldruck bei nicht wahrnehmbaren Verzerrungen erreicht bei Musikeingangssignalen 130 dB, gemessen in 1 m Abstand bei voller Ausgabekapazität. Das System arbeitet mit einem Peavey® -Scorpion®-Doppelschwingspulventieftöner (30 cm, Neodymmagnet) und einem Peavey RD™2.6-Bändchenhohtöner. Die Nennabstrahlung erfolgt mit 110 ° horizontal, 30 ° vertikal.

Das aktive Bi-Amping-Lautsprechersystem verfügt über zwei variable Eingangskanäle mittlerer Impedanz, die sich aus einem Kombianschluss mit XLR-Anschluss (weiblich) und 6,3 mm-Klinkenbuchse an der Rückwand zusammensetzen. Kanal 2 ist zusätzlich mit einer 3,5-mm-Klinkenbuchse ausgestattet.

Ein Direct-Thru-Ausgang (XLR-Anschluss, männlich).

Der Ausgang dieses Anschlusses kann zwischen Kanal-1-Eingang und einem Mix aus Kanal 1 und Kanal 2 umgeschaltet werden.

Der Leistungsverstärker des Systems erbringt einen ungefilterten Frequenzgang von 20 Hz bis 20 kHz bei maximal +1, -3 dB Nennleistungsabweichung, Brumm- und Summgeräuschabstand von 90 dB unterhalb der Nennleistung bei weniger als 0,1 % Klirrfaktor und Intermodulationsverzerrungen.

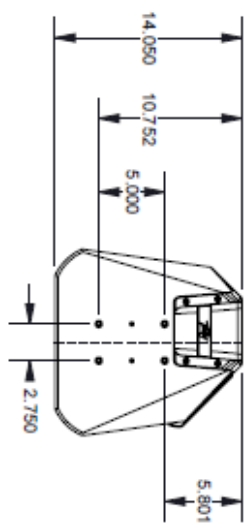
Der Tieftönerverstärker erreicht 500 W Dauerleistung bei 4 Ohm Nennlast, der Hohtönerverstärker liefert 250 W Dauerleistung bei 8 Ohm Nennlast, beide Verstärker arbeiten mit unabhängiger Signalkomprimierung.

Das Eingangssignal wird von einem Linkwitz-Riley-Filter der vierten Ordnung elektronisch in hohe und niedrige Frequenzen geteilt, die Eckfrequenz liegt bei 2 kHz. Tiefonfrequenzen werden zur Bassverstärkung, Infraschallausblendung und allgemeinen Klangverbesserung, Hohtonfrequenzen zur Klangverbesserung per EQ optimiert.

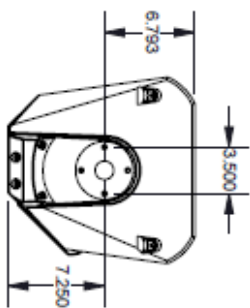
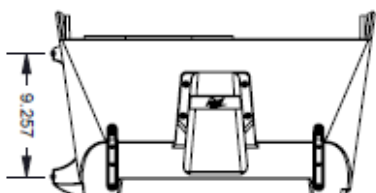
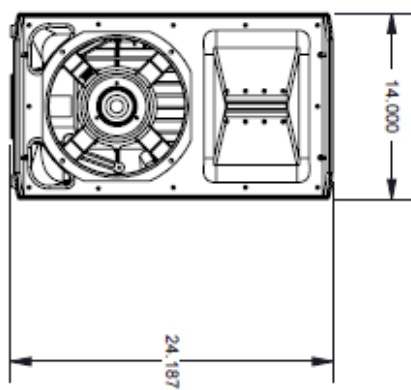
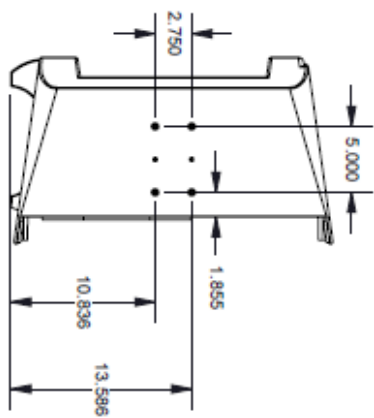
Das Gehäuse besteht aus Spritzguss-Polypropylen und internen Verstärkungsrippen, flammhemmend gemäß UL-Einstufung. Handgriffe befinden sich an der rechten Seite in der Nähe des Tieftöners sowie an der hinteren Oberkante des Gehäuses.

Hoch- und Tieftöner werden durch ein pulverbeschichtetes Metallgitter in voller Länge geschützt. Das Gehäuse ist mit einer Aufnahme zur Stangenmontage (Lautsprecherständer, Lautsprecherstativ) sowie mit vier hohen, robusten Gummifüßen zur Bodenaufstellung ausgestattet.

Außenabmessungen: 61,9 × 35,7 × 36,2 cm (H × B × T). Gewicht: 17,7 kg. Stromversorgung: 200 W nominal, 120 V Wechselspannung, 50/60 Hz (Inland) sowie 220 – 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz (Export). Die Bezeichnung des Lautsprechersystems lautet Peavey® RBN™112.



MONTAGESTELLEN, OBEN



MONTAGESTELLEN, UNTEN

TECHNISCHE DATEN

Frequenzgang: 59 Hz bis 20 kHz

Niederfrequenzlimit (-3 dB-Punkt): 59 Hz

Nutzbare Niederfrequenzlimit (-10 dB-Punkt): 52 Hz

Interne Endstufen (bei 120 V Wechselspannung):

Tieftöner – 1000 W Spitzenleistung

Dauerleistung: 500 W bei unter 1 % Verzerrung

Hochtöner – 500 W Spitzenleistung

Dauerleistung: 250 W bei unter 1 % Verzerrung.

Nennempfindlichkeit (1 W bei 1 M, modulierte Sinuswelle in schalltoter Umgebung): 99 dB (Durchschnitt)

Maximaler Schalldruckpegel: 132 dB Musikspitzenleistung

Nennabstrahlungswinkel: 110 ° horizontal, 30 ° vertikal

Schallwandler: Scorpion®-Doppelschwingspulentieftöner (30 cm, Neodymmagnet), Modell SDC1288, RD™2.6 mit 12 cm langem Verbundbändchenhochtöner

Boxabstimmfrequenz /Fbox): 60 Hz

Elektroakustische Übergangsfrequenz: 2.000 Hz

Übergangsfrequenzflanken: Tiefpass: 24 dB/Oktave (vierte Ordnung). Hochpass: 24 dB/Oktave (vierte Ordnung). Treiber-EQ.

Eingangsanschlüsse: Zwei Kombianschlüsse (XLR/6,3-mm-Klinkenbuchse, jeweils weiblich) zum symmetrischen oder unsymmetrischen Betrieb, zusätzlich eine 3,5-mm-Stereoklinkenbuchse.

Ausgangsanschlüsse: Zwei XLR-Ausgänge, ein Full Range Thru (Signaldurchschleifung bei voller Bandbreite), elektrisch gepuffert, umschaltbar zwischen nur Kanal 1 / Mix aus Kanal 1 und Kanal 2. Der zweite XLR-Ausgang ist ein Hochpassausgang.

Bedienelemente: Regelungsknöpfe Kanal 1 und 2. Mikrofon/Line-Umschalter für Kanal 1/2

Statusanzeigen: Blau beleuchteter Bändchenhochtöner: Eingeschaltet. Die Beleuchtung kann auch abgeschaltet werden. Rote LED an der Frontblende: DDT aktiv.

Blinkende „DDT“-Anzeige rechts im LC-Display an der Rückwand: DDT aktiv.

Signalpegelbalkenanzeige links im LC-Display.

Elektronisches Crossover: DSP-basiert, Auswahl von EQ-Presets und grafischem EQ über LC-Display und Drehknopf. Crossover-Frequenz (Übergangsfrequenz) auf 2 kHz eingestellt. Tiefpassflanke: 24 dB/Oktave. Hochpassflanke: 24 dB/Oktave

DSP-Spezifikationen:

Latenz: Etwa 2,7 ms

ADC- und DAC-Samplingfrequenz: 96 kHz

Bittiefe: 24-Bit-ADC/DAC, 32 Bit bei DSP-Berechnungen.

Gehäusematerialien und Oberfläche:

Kunststoffspritzguss mit internen Rippen und Verstärkungen, strukturierte Oberfläche.
Schwarzer Kunststoff, schwarzes Metallgitter. Das Gitter ist mit einer optisch ansprechenden Textileinlage ausgestattet.

Montage:

Subwoofer-Stangenmontage oder Lautsprecherständer über integrierte
3,5-cm-Stangenaufnahme (1,375 Zoll), Aufhängung über VM™70 (vier M6-Einsätze in zwei
Gruppen oben und unten), Gummifüße zur Boden- oder Bühnenaufstellung.

Abmessungen:

H x B x T

24.38" X 14.07" X 14.25"

61,9 x 35,7 x 36,2 cm

Gewicht:

39 lbs. (17,7 kg)

ELEKTRONIK- UND VERSTÄRKERSPEZIFIKATIONEN:

Elektronische Eingangsimpedanz (nominal):

Symmetrische Eingänge: 10 kOhm bei Line-Empfindlichkeit.

Unsymmetrischer Eingang: 5 kOhm bei Line-Empfindlichkeit.

Zunahme bei Umschalten auf Mikrofonempfindlichkeit: 26 dB

Eingangsempfindlichkeit bei voller Ausgangsleistung (Dauersignal bei vollem Pegel): 0,42 V
RMS

Eingangsüberlastpunkt (Schalter in Line-Stellung): +14 dBV

Infraschallfilter: 36 dB/Oktave

Verstärker-Nennfrequenzgang: +0, -1 dB von 10 Hz bis 30 kHz

Brummen und Rauschen: Mehr als 90 dB unter Nennleistung

DDT-Dynamikbereich: Mehr als 14 dB

Klirrfaktor und Intermodulation: Typischerweise unter 0,1 %

Dämpfungsfaktor: Mehr als 50 bei 1000 Hz, 4 Ohm

Stromversorgung des Peavey® RBN™112-Systems (Inland):

200 W Nennleistung, 120 V Wechselspannung, 60 Hz

Sicherungstyp

Bei Betrieb mit 120 V Wechselspannung: Internationale Sicherungsklassifizierung T10AH 250V.

In den USA können Sicherungen der Typen GDC, GMC, 215, 218 sowie
477-Patronensicherungen (5 x 20 mm, 10 A, 250 V, träge) verwendet werden.

Bei Betrieb mit 220 – 240 V Wechselspannung: Internationale Sicherungsklassifizierung
T5AHL 250V. Es handelt sich um eine Sicherungspatrone, 5 x 20 mm, 5 A, 250 V, träge.

Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.



www.peavey.com

Warranty registration and information for U.S. customers available online
at www.peavey.com/warranty or use the QR tag below



Features and specifications subject to change without notice.

Peavey Electronics Corporation 5022 Hartley Peavey Drive Meridian, MS 39305
(601) 483-5365 FAX (601) 486-1278



Logo referenced in Directive 2002/96/EC
Annex IV(OJ(L)37/38,13.02.03 and defined
in EN 50419: 2005



The bar is the symbol for marking of new
waste and is applied only to equipment
manufactured after 13 August 2005